

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 189.

Wittwoch, 16 August 1899, Abends.

52. Jahrg

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strieha oder durch unsere Lieferanten frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Spalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herm. Schmidt in Riesa.

## Bekanntmachung.

Die Abtheilungsliste der stimmberechtigten Urwähler der Stadt Riesa zur Wahl für die 2. Kammer der Ständeverammlung im 8. städtischen Wahlkreise liegt drei Tage lang, das ist vom **Wittwoch, den 23. August** bis mit **Freitag, den 25. August 1899** im **Rathhause, Zimmer No. 4** in der Zeit von **8 bis 1 und 3 bis 6 Uhr** öffentlich aus.  
Das Recht der Einsichtnahme in die Liste ist für jeden Betheiligten auf die Befugnis beschränkt, von der eigenen Veranlagung und der Veranlagung derjenigen Personen Kenntnis zu nehmen, welche dazu schriftlich Vollmacht ertheilt haben, außerdem wird jedem Urwähler auf Verlangen mündlich Auskunft über den weiteren Inhalt der Liste mit Ausnahme der Angaben über Steuerverhältnisse ertheilt.  
Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste sind, bei Verlust derselben, **innen drei Tagen** nach Ablauf der vorgezeichneten Frist, das ist bis mit

**Montag, den 28. August 1899**  
schriftlich oder mündlich hier anzubringen.  
Riesa, am 15. August 1899.

**Der Rath der Stadt.**  
**Dr. Wegelin.**

Der durch Bekanntmachung vom 16. October 1898 ausgelegte Plan Nr. 52 St. B. A. ist, nachdem der gegen ihn erhobene Widerspruch wieder zurückgezogen worden ist, nach §§ 127<sup>a</sup> 129 der Bauordnung für Riesa für festgesetzt erklärt worden.

Der von den Schulhofmauern der Schule am Albertsplatz eingeschlossene Theil der ehemaligen Kirchstraße ist nunmehr dem öffentlichen Verkehr entzogen.  
**Der Rath der Stadt Riesa, am 16. August 1899.**  
**Dr. Wegelin.**

Die diesjährige **Planveränderung** an den hiesigen Communicationswegen soll **Sonnabend, den 19. August**, Nachmittags 7 Uhr im Hauptischen Gasthof meistbietend verpachtet werden.  
Poppitz, den 15. August 1899.  
**Freuzel, G.B.**

## Derthiges und Sächsisches.

Riesa, 16. August 1899.

— Heute Nachmittag in der dritten Stunde entlud sich ein kurzes aber hartes Gewitter unter heftigem Sturm und Regen- und Graupelwetter. In Gohlis schlug der Blitz in die Scheune des Herrn Färbereifabrikant Max Rau. Das Gebäude brannte total nieder.

— Se. Excellenz der commandirende General des 19. (2. Königl. sächs.) Armeecorps General der Infanterie von Trebitsch wohnte in Begleitung des Chefs des Generalstabes Major Wermuth und des Hauptmanns im Generalstab: Frontmüller der Besichtigung des 5. Infanterie-Regiments Nr. 104 auf dem Truppenübungsplatz bei Zittau bei.

— Nachgerade zu einer Landplage sind die Zigeuner im benachbarten Vorkitz geworden, besonders seit vorigem Jahre, wo ein ihrer Kinder auf dem dortigen Friedhofe beerdigt wurde. Bereits viermal seit Dertem haben sie, jedesmal mehrere Tage, dort campirt und auch schon ihr Weiberkommen zum Voreinzeln in Aussicht gestellt. Es ist unerklärlich, daß man dem Treiben dieser Leute, die wohl einen Gewerbebetriebe haben, aber nie ein Gewerbe ausüben, nicht einmal ein Ende macht und daß man es duldet, daß sie mitten in den Dörfern im Freien nächtigen, die Häuser abhetzeln, die Feldfrüchte stehlen und ihre Kinder gänzlich ohne Schulunterricht wie die Wilden aufwachsen lassen.

— Mehrere Meisern scheut es noch unbekannt zu sein, welche herrliche Klippen die neue Veranda am Arnold'schen Gasthofs in Niederlössnitz ist. Man hat dort einen prächtigen Blick auf die Elbe, die Lindenallee, die Weinberge, den Waldgrund, das Schloß und die Kirche von Seußlitz, auf Schloß Hirschstein u. Auch sieht man hier viel ruhiger, gesünder und kühler, als auf dem jenseitigen Ufer. Dabei ist die Verpflegung in dem Arnold'schen Gasthofs, welcher auch den größten und schönsten Saal der Umgegend besitzt, eine gute und billige.

— Der 12. Verbandstag des Centralverbandes deutscher Bäcker-Zünfte „Germania“, der gestern in Magdeburg tagte, nahm eine Resolution an, wonach die deutschen Bäckermeister gegen den Nothmararbeitstag protestiren und der Reichsregierung ersucht wird, beim Bundesrath die Aufhebung der Verordnung zu beantragen. Sollte die Aufhebung undurchführbar sein, dann möge der Bundesrath den Nothmararbeitstag dahin abändern, daß an dessen Stelle eine acht- resp. zehnstündige Ruhezeit festgelegt werde. Der Bundesrath möge bestimmen, daß nur die wirklich Schuldigen, welche die Verordnung übertreten, bestraft werden. Die Anzeigepflicht hat binnen acht Tagen einzutreten. Eine weitere Resolution, welche sich gegen den einheitlichen Ladenschluß richtet, gelangte ebenfalls zur Annahme und soll dem Reichstag und dem Bundesrath übermittelt werden.

— Eine Straßenfernfahrt Zittau—Leipzig (204 Kilom.) findet heuer am Sonntag den 27. August statt. Der Start erfolgt früh 4 Uhr in Zittau, die Preisvertheilung am Abend im Saale des Rosenthal-Casinos zu Leipzig. Veranstalter ist der Sächsische Radfahrer-Bund.

— Die Beeren des Nachtschattens, welche jetzt reifen, sind den Fiedelbeeren ähnlich und werden von Kindern leicht verwechselt. Sie sind aber so giftig, daß bis 15 Stück schon den Tod herbeiführen können. Deshalb sei, da der dunkel-

grüne Nachtschatten sich überall, in Gärten wie an Böden, an Wegen und in den findet, davor ernstlich gewarnt.

— Gröbba. Gestern feierte das allseits geschätzte Fleischermeister Kreyschmar'sche Ehepaar das Fest der silbernen Hochzeit. Dem Jubelpaar wurden aus diesem Anlaß zahlreiche Beweise der Liebe und Verehrung dargebracht.

Döbeln, 15. Aug. Als erstes Werk der notwendigen Bergschneidungen der hiesigen städtischen Gasanstalt ist in den letzten Wochen die T-Testkopfung (Vergrößerung) des großen Gasbehälters vorgenommen worden. Heute sollte nun eine Probierrung erfolgen. Vorzeitig wurde aber früh gegen 8 Uhr in Abwesenheit des Betriebsleiters die alte Stode zum Einhalten in die neue gebracht. Bei dem hierbei entstandenen größeren Druck wurde das Wasser aus dem Wächler herausgeschleudert und eine große Gasausströmung herbeigeführt, so daß die Stode schnell sank. Der Gasmeister Jil und ein Arbeiter, welche nach der Ursache des Gasausströmens sehen wollten, wurden hierbei schwer bedauert. Glücklicherweise kam der Betriebsleiter dazu, durch dessen Eingreifen größeres Unglück verhütet wurde.

† Dresden, 16. August. Der König begab sich heute früh von Meißelberg zur Jagd auf das Raundorfer Revier und begleitete sich gegen Abend nach Pillnitz, wo im Laufe des Nachmittags auch die Königin zu Wagen von Meißelberg eintraf.

Stolpen. Der Stadtgemeinderath hieselbst faßte am 10. d. M. den Beschluß, von den ausgeschriebenen sechs Terminen der städtischen Steuer die letzten vier nicht mehr zu erheben. Sächsisches Stolpen!

Pirna. Ein schwerer Unfall hat sich am Sonnabend bei dem Schlepplahnbau in Sporitz ereignet. Der Arbeiter Martin Kralik aus Wilsdorf war an dem Transport einiger Schieferstränge mittelst Rippelzugs betheilig. Nachdem man am Kladeplage angekommen war, zog der Gesannnte den Vorkühlschrauben heraus, um die Lowry zu kippen. Die Leiste stürzte aber um, ehe Kralik zur Seite gegangen war, wodurch die Schienen auf denselben zu liegen kamen. Der Bedauernswerthe erlitt einen Bruch des Schulterblattes, einen Rippen- und einen Leistenbruch, außerdem eine Verletzung des rechten Oberschenkels.

Zwickau, 15. August. Beim Abbruch der alten Kirche in Marienthal wurden die Leiste zweier im Altarraum in den Jahren 1744 und 1759 dringesetzten Personen, sowie alte Münzen aufgefunden. — Ueberrassend und sofort gelobt wurde gestern kurz nach Mittag der 5 Jahre alte Sohn des hiesigen Porzellanmalers Schneider. Der Junge ist direct in das Gefährt hineingelaufen und wurde so unglücklich umgerissen, daß die Hinterräder des Wagens über den Kopf hinweggingen, so daß derselbe zerplatzte und das Gehirn aus der zerplatzten Schädeldecke hervorquoll.

Zwickau, 15. Aug. In einer vorgestern hier abgehaltenen Bergarbeiterversammlung theilte der Vorsitzende mit, daß in Sachsen eine Lohnbewegung der Bergarbeiter im Gange sei und im Plauenischen Grundbe der Ausbruch des Ausstandes zu erwarten stehe.

Freiberg, 16. August. Durch einen Sturz vom Zuge getödtet wurde der Locomotivführerlehrling Falz aus Dresden, welcher sich in der Nähe von Freiberg von der Maschine eines Güterzuges hinauslehnte. Der Tod trat infolge eines Schädelbruchs wenige Stunden nach dem Unglücksfall ein.

§ Glauchau, 16. August. Der Schüler, welcher sich in selbstmörderischer Absicht eine Leihfingel in den Kopf jagte, ist seinen schweren Verletzungen erlegen, ohne vorher die Befinnung wieder erlangt zu haben.

Frankenberg, 15. Aug. Ein Unglücksfall ereignete sich heute früh auf dem hiesigen Seminarneubau. Bei Verlegung eines Hauptstrahes stürzte dieser auf ein Gerüst, auf welchem vier Maurer standen und durchschlug drei der Maurer mit in die Tiefe reichend, während der vierte sich durch einen klugen Sprung in das Innere des Gebäudes zu retten vermochte. Zwei der herabgeschlagenen Maurer, der 27 Jahre alte Böhm, verheiratet und Vater von drei Kindern, sowie der 18 Jahre alte, unverheiratete Arno Fischer waren sofort todt, während der dritte, der 31 Jahre alte Gähse, verheiratet und Familienvater, zwar auch schwere Verletzungen erlitt, aber voraussichtlich wieder hergestellt werden wird.

Döberitz. In dem Gehöfte des Gutsbesizers Böhmmer war dieser Tage eine Kuh vom Milchbrand befallen worden und mußte dieserhalb getödtet werden. Die Schlachtung wurde vom Sohne des Böhmmer vorgenommen. Kurz nach diesem Vorgange wurde Böhmmer sen., der mit der Tödtung des Kindes nichts zu thun gehabt hatte, von einer Pflanze in den Arm gestochen, so daß dieser bald darauf anschwoll und sich nach einiger Zeit zwei Eiterstellen bildeten. Der Arzt stellte milchbrandartige Krankheitserscheinungen fest, hervorgerufen durch Pflanzensaft. Die Pflanze war jedenfalls vorher mit dem Kadaver des Kindes in Berührung gekommen und hatte durch den Saft des so sehr giftigen Giftes des Milchbrandes übertragen. Trotzdem nun dem bedauernswerthen Manne alle mögliche Hilfe und Pflege zu Theil wurde, starb Böhmmer doch noch qualvollen Schmerzen.

Glasshütte, 14. August. Ein tief bebauerlicher Unglücksfall ereignete sich vorige Woche im benachbarten Ginnerndorf. Die 12 jährige Tochter des Gutsbesizers Graf hat beim Abrufen des Getreides der Mähmaschine zu nahe und wurde ihr das rechte Bein oberhalb des Knöchels vollständig durchschnitten, so daß der Fuß nur noch am Fleische hing. Das bebauerwerthe Kind wurde sofort ins Stadtkrankenhaus zu Dresden überführt.

Begau. Hier stürzte infolge Unvorsichtigkeit ein 19 jähriger Telegraphenarbeiter von einem etwa 10—12 m hohen Gerüst, wurde aber von einem Mitarbeiter, der die Gefahr bemerkte, mit den Armen aufzufangen versucht. Er wurde aber dabei mit zu Boden gerissen und die beiden Männer erlitten schwere Verletzungen.

Leipzig. Der achtjährige Sohn eines Kanarienzüchters hier öffnete leichtsinniger Weise einen großen Flugbauer mit 300 Harzer Kollern, von denen etwa 200 sich alsbald „an die frische Luft“ machten. Nur wenige der Thiere konnten wieder eingefangen werden.

Verhaftet wurde hier, nach dem „D. A.“, ein 24 Jahre alter Posthilfsbote aus Kreinitz bei Strieha. Denselben konnte nachgewiesen werden, innerhalb des letzten halben Jahres vier Postpakete, drei davon mit je einer Taschenguhr, gestohlen zu haben. Zwei der gestohlenen Uhren hatte der Dieb verpachtet, eine davon fand sich noch bei ihm vor. — Das hier am 1. October neu zu errichtende Artillerie-Regiment des 19. (2. Königl. sächs.) Armeecorps erhält die Nummer 77 und das neue Trainbataillon die Nummer 19. Die neuen Commandeure beider Truppenteile sind noch nicht ernannt.